



Aktion Jugendschutz  
Landesarbeitsstelle  
Bayern e.V.

# JUGEND EXTREM

## Pädagogische Ansätze gegen Extremismus



### Online-Fortbildung mit 5 Halb-Tages-Modulen

**Modul 1: Aktiv gegen Salafismus**

Fr, 28. Jan 2022, 9.00 - 12.00 Uhr

**Modul 2: Menschenfeindlichen Einstellungen begegnen & Aufsuchende Distanzierungsarbeit mit rechtsextrem einstiegsgefährdeten Jugendlichen**

Fr, 04. Feb 2022, 9.00 - 12.00 Uhr

**Modul 3: Extreme Linke & das Erkennen von linken antisemitischen Bildern**

Fr, 11. Feb 2022, 9.00 - 12.00 Uhr

**Modul 4: Deradikalisierung – Gefährdete Jugendliche begleiten**

Fr, 18. Feb 2022, 9.00 - 12.00 Uhr

**Modul 5: Mit Vielfalt und Mut gegen Extremismus**

Fr, 25. Feb 2022, 9.00 - 12.00 Uhr

## Ziele der Veranstaltung

Die Teilnehmenden...

- entwickeln Feingefühl gegenüber Gefährdungen für Jugendliche durch Salafismus, die extreme Rechte, die extreme Linke und Antisemitismus.
- wissen, was manche Jugendliche dazu verleitet, sich zu radikalisieren.
- haben Kenntnis über spezifische Präventionsansätze, die in Bayern Jugendliche vor Extremismus schützen.

## Inhalte

Das Seminar gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Protest, Provokation oder Propaganda - ab wann wird's problematisch?
- Wie werben Salafisten derzeit junge Menschen an?
- Wie äußern sich extrem rechte Ideologien und menschenfeindliche Einstellungen im Alltag Jugendlicher? Wie können Fachkräfte diesen möglichst wirksam begegnen?
- Wo finden Fachkräfte Information und weiterführende Beratung im Umgang mit menschenfeindlichen Einstellungen?
- Welche Hinwendungsmotive zu rechtsextremen Ideologien gibt es und wie ist eine Einstiegsgefährdung bei Jugendlichen zu erkennen?
- Welche Interventionsansätze für die Arbeit mit rechtsextrem einstiegsgefährdeten und orientierten Jugendlichen haben sich bewährt?
- Wo liegt die Grenze zwischen legalem und illegalem Protest?

- Welche Ausprägungen von Antisemitismus gibt es in linkem und antirassistischem Politikverständnis? Warum ist es gerade hier so schwierig Antisemitismus als solchen zu erkennen?
- Was kann pädagogisch sinnvoll erfolgen, wenn Jugendliche schon radikalisiert sind?
- Mit welchen Maßnahmen gegen Extremismus können Fachkräfte unterstützt werden?
- Wie kann ein Theaterstück junge Menschen vor menschenfeindlichen Ideologien schützen?

## Referentinnen und Referenten

- Mustafa Ayanoglu, ufuq.de Fachstelle in Bayern
- Nicola Hieke, Landeskoordinierungsstelle Demokratie leben! Bayern gegen Rechtsextremismus
- Rebekka Grimm, Distanz - Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e.V.
- Anke Gruber | mehrWERT Demokratie
- Dr. Annette Seidel-Arpaci, RIAS Bayern
- Mecit Bakir, Violence Prevention Network, Beratungsstelle Bayern
- Thomas Keller, Bayerisches Sozialministerium
- Stephan Eckl & Ludwig Drengk, Theater Eukitea
- Jörg Breitweg, Aktion Jugendschutz Bayern

## Online-Plattform

Sie bekommen einen sicheren Zugang zum Zoom-Meeting-Raum kurz vor der Veranstaltung über einen Link und ein Passwort, das nur die Seminargruppe kennt.

## Kosten

€ 100,- für alle 5 Module

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag zu überweisen, sobald Sie von uns eine Rechnung erhalten haben.

Die Fortbildung wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

## Anmeldung

Anmeldung nur online über: [www.bayern.jugendschutz.de/de/Veranstaltungen/](http://www.bayern.jugendschutz.de/de/Veranstaltungen/)

Bitte lesen Sie unsere AGBs.

Da die Anzahl der Anmeldungen häufig das jeweilige Platzangebot übersteigt, können nicht immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Ihre Anmeldung ist deshalb erst verbindlich, sobald Sie unsere Anmeldebestätigung und die Rechnung erhalten.

## Veranstalterin

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Fasaneriestraße 17, 80636 München

089/ 12 15 73 – 0

[breitweg@aj-bayern.de](mailto:breitweg@aj-bayern.de)

[www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)



in Kooperation mit



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Zentrum Bayern  
ZBFS Familie und Soziales